

Protokoll

58. ZVV-Generalversammlung vom 19.03.05

Im Hotel Bahnhof, Escholzmatt LU

1. Begrüssung durch den Präsidenten ZVV

Nach dem Eröffnungslied durch das Doppel-Duett Finsterwald begrüsst der Präsident alle anwesenden ZVV-Mitglieder. Gleichzeitig gibt er die Entschuldigungen der Vorstandsmitglieder Josef Barmettler, Alois Zurfluh und diverse Verbandsmitglieder bekannt. Josef Ott dankte im Namen aller Adolf Felder für die Organisation unserer diesjährigen Tagung in Escholzmatt.

Josef Ott begrüsst im Weiteren unsere Gäste. Dies sind:

- Ehrenpräsident ZVV, Hanspeter Schnarwiler, Ballwil
- Nationalrat Lustenberger Ruedi, Romoos LU
- Kantonstierarzt LU Dr. Paul Infanger, Luzern
- Vice-Direktor Bundesamt für Landwirtschaft Christoph Böbmer, Hasle LU
- Geschäftsführer und Sekretär SVV Peter Bosshard, Chur
- Präsident der Schweiz. Vereinigung der Tiertransporteure Markus Brühlmann, Malters
- Gemeindevertreter Escholzmatt, Erni Hans, Escholzmatt LU

Zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des ZVV erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Alois Zurfluh, Attinghausen	† 05. Juni 2004
Franz Arnold, Bürglen	† 29. Oktober 2004
Franz Schmidlin, Schlierbach	† 10. Dezember 2004
Rolf Kopp, Lieli	† 19. Dezember 2004

2. Wahl der Stimmenzähler

Kandid Burkart und Walter Duss wurden einstimmig und mit Applaus als Stimmenzähler gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde ohne Einwände genehmigt

4. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2004

Das Protokoll der letzten GV von Seewen-Schwyz hat der Vorstand in der Augustsitzung genehmigt. Josef Ott erläuterte allen Anwesenden, dass das Protokoll nicht vorgelesen werde, es aber jederzeit beim Sekretär Jörg Mettler eingesehen werden könne und auch auf unserer Homepage www.zvv-online.ch aufgeschaltet sei. Grossen Dank richtete er an den Verfasser und Sekretär Jörg Mettler, der dies sauber und korrekt abgefasst hat. Das Protokoll wurde ohne Abänderungswunsch stillschweigend genehmigt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

- Der Vorstand erledigte die anstehenden Geschäfte in drei ordentlichen Sitzungen. Verschiedene weitere Geschäfte konnten Dank dem persönlichen Einsatz von Verbands- und Vorstandsmitgliedern behandelt und auch zum grössten Teil erledigt werden.
- Mit der Weiterleitung des SVV-Bulletins sind alle unsere Mitglieder auch über die neusten Entwicklungen von schweizerischen Viehhandelsanliegen bestens informiert worden.

Speziellen Dank dafür dem Autor Peter Bosshard und dem Versandverantwortlichen und Sekretär Jörg Mettler.

- Im vergangen Herbst 2004 traf sich eine grosse Anzahl Verbandsmitglieder zur 2-tägigen Reise ins Nachbarland Deutschland. Sicher wird diese Reise mit vielen bleibenden Eindrücken in guter Erinnerung bleiben. Ganz klar wurde auch hier aufgezeigt, dass gute Erträge nur mit grossem Einsatz und bester Qualität erzielt werden.
- Ganz heikel wurde es Anfang Jahr 2004 im Zusammenhang mit den Abzügen/Entsorgungsbeiträgen. Die Veranstalter der öffentlichen Märkte Sursee und Rothenthurm weigerten sich die Entsorgungsbeiträge zu übernehmen und an ihre Lieferanten weiterzuverrechnen. Dank dem geschlossenen Auftreten der Händlerschaft konnten die Verantwortlichen überzeugt werden. Mitverantwortlich für die jetzige Regelung ist vor allem dem Bauernverband anzulasten. Er unterlief den Kompromissvorschlag der Proviande. Die Rechnung dafür bezahlt jetzt der Viehproduzent selber.
- Der traditionelle Ski- und Jasstag wurde auch dieses Jahr durchgeführt. An Skifahren war wegen der schlechten Witterung nicht zu denken, aber unsere Organisatoren Franz Schurtenberger und Sepp Barmettler meisterten die Situation bravourös.
- Zur neuen Regelung der Viehhandelsabgaben in der Urschweiz (SZ, UR, NW und OW) konnte in mehreren Gesprächen mit den Verantwortlichen im Veterinäramt eine Lösung gefunden werden. Zukünftig ist die umsatzpflichtige Anzahl der Tiere dem zuständigen Amt erst am Ende des laufenden Jahres zu melden. Nebst dem bekannten Viehhandelsbuch können auch andere Hilfsmittel dazu verwendet werden. Aufgrund der Tieranzahl werden danach für das verflossene Jahre die Gebühren festgelegt. Nach dem Bezahlen der Rechnung wird das Patent ausgehändigt. Leider müssen wir für das Jahr 2005 höhere Gebühren entrichten. Offen ist, ob wir für das Jahr 2006 rechtzeitig Einsprache gegen einzelne Gebührenansätze machen werden. Für den Präsidenten völlig unverständlich war das Vorgehen des Veterinäramts der Urkantone. Ohne Vernehmlassung oder zumindest einer Vororientierung wurden wir mit der neuen Rechnung konfrontiert. Eine gesamtschweizerische Regelung der Viehhandelsabgaben ist längst überfällig.
- Dem Präsident wurde mit Applaus sein Jahresbericht verdankt.

6. Jahresrechnung 2004 / Bericht Revisoren / Abnahme der Rechnung

Im abgelaufenen Verbandsjahr 2004 wurde ein Gewinn von Fr. 540.10 erzielt. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.12.04 neu Fr. 35'956.55. Es wurden Fr. 24'664.55 Einnahmen und dem gegenüber Fr. 24'144.45 Ausgaben gemacht.

Auf der Einnahmen-Seite sind die Eingänge aller Mitgliederbeiträge von Fr. 15'120.00 als grösster Posten hervorzuheben.

Im Aufwand stehen Fr. 6'985.00 für die Verbandsabgaben SVV 04 unserer Mitglieder zu Buche. Weitere Ausgabenposten waren die letztjährige GV in Schwyz mit Fr. 1'740.00 und die Spesen des Vorstandes mit Fr. 3'470.00.

Die gesamte Verbandsreise hat für die Verbandskasse keine Auswirkungen. So dass alle anfallenden Kosten vollumfänglich durch die Teilnehmer abgedeckt wurden.

Der Anwesende der beiden Revisoren Alois Furrer dankte Jörg Mettler für seine sauber geführte Rechnung und erbat alle um Entlastung des Rechnungsführers und um die Genehmigung der Rechnung 2004. Diese wurde auch einstimmig angenommen. Einen grossen Dank überbrachte Josef Ott dem Sekretär auch von seiner Seite.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand beantragte den Jahresbeitrag auf Fr. 120.00 zu belassen, da der Verband auf gesunden Füssen steht. Dem Vorschlag des Vorstandes wurde einstimmig zugestimmt.

8. Mutationen / Ernennung von Freimitgliedern

- Nach dem Austritt von drei Verbandsmitgliedern und dem Tod von 4 Mitgliedern ist der Bestand gesunken. Dem gegenüber stehen jedoch drei Neuaufnahmen. Dies sind Toni Habermacher, Kerns; Guido Hirsiger, Pfaffnau und Pius Haas, Willisau. Der Mitgliederbestand beträgt neu 167 Mitglieder. Dies sind 43 Freimitgliedern und 124 Aktivmitglieder. Dies bedeutete eine Abnahme von 4 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr.
- Walter von Ah, Rohrmatt und Franz Haas, Willisau wurden neu zu Freimitglieder des ZVV gewählt. Sie haben das 65. Altersjahr vollendet und sind mehr als 20 Jahre Mitglied im ZVV.

9. Wahlen

- Für eine weitere Amtsdauer von drei Jahre stellen sich Barmettler Sepp, Felder Adolf, Kündig Edi und Schnyder Josef zur Verfügung. Alle vier wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.
- Als Ersatz für den zurückgetretenen Haas Franz, der sich nicht mehr zur Verfügung stellt, wurde Grüter Richard von der Versammlung gewählt. Ihn heisst der Vorstand herzlich willkommen. Haas Franz wird als Anerkennung und als Dank für seine geleistete Arbeit ein kleines Präsent überreicht.
- Unser Präsident Josef Ott, welcher für eine Amtsdauer von jeweils 1 Jahr gewählt wurde, stellt sein Amt zur Verfügung und gibt gleichzeitig seinen Rücktritt nach 8 Jahren als Präsident und 17 Jahren im Vorstand bekannt. Zu dessen Nachfolger wurde Hanspeter Lang aus Hochdorf als neuer Präsident mit grossem Applaus gewählt. Zum jetzigen Zeitpunkt wird der Vorstand nicht durch eine zusätzliche Person aus dem Kanton Schwyz komplettiert.
- In der von Adolf Felder abgefassten Laudatio wurde Josef Ott für seine jahrelange Arbeit und Verdienste zum Wohle des Freien Handels und unseres Verband gedankt. Er stellte der Versammlung den Antrag, ihn zum neuen Ehrenmitglied zu ernennen. Die Versammlung bedankte sich ihrerseits mit Applaus und wählte ihn zum Ehremitglied.

10. Verschiedenes

- Vom 28.-30. Oktober 2005 ist die Suisse Tier in Luzern. Dies ist eine Nationale Messe für Tierbesitzer. Der ZVV wird zum bereits 4. Mal aktiv dabei sein. Der ZVV möchte wiederum seinen Mitgliedern eine Plattform bieten, um sich zu präsentieren und ihre Kunden dort zu empfangen. Die Ausstellung findet alle 2 Jahre statt und hat letztmals rund 15'000 Besucher angezogen.
- Dr. Paul Infanger dankte für Einladung und nahm sogleich Stellung zum bevorstehenden Systemwechsel der Umsatzgebühren. Nächsten Monat werden die Kantonstierärzte mit den Bundesbehörden eine Vereinfachung und Vereinheitlichung diskutieren und man hofft diese per 01. Januar 2006 einführen zu können. Es werden sicher Gespräche mit den Verbänden erfolgen. In einem weiteren Bogen schnitt er noch die Problematik der Kontrollen auf Märkten und Ausstellungen an. Es werde sicher in Zukunft vermehrt Kontrollen geben, um die Umsetzung der Vorschrift gezielt vornehmen zu können. Er hofft insbesondere auf die Vernunft aller betroffenen Kreise.
- Der Gemeindevertreter von Escholzmatt, Erni Hans überbrachte seinerseits die besten Grüsse aus der Tagungsgemeinde und stellte in ein paar Worten die Kommune vor.
- Kantonsrat Ruedi Lustenberger dankte für die Einladung zur Generalversammlung.

- Weitere Grussbotschaften wurden durch den Vize-Direktor des Bundesamtes für Landwirtschaft Christoph Böhmer überbracht, welcher auch in seinem Kurzreferat die bevorstehenden Strukturänderungen in der Agrarpolitik aufzeigte. Es werde Änderungen geben und es fordere von jedem einzelnen Flexibilität und Kompromissbereitschaft.
- Peter Bossard der Geschäftsführer SVV brachte in seinem mit Emotionen gespickten Referat ganz klar zum Ausdruck, dass der Geschäftsausschuss und die Kommissionen eine enorm wichtige Aufgabe haben und dies auch ernst nehmen. Die einzelnen Themen zum Referat sind jeweils detailliert in den Bulletins nachzulesen. Er appelliert an alle sich auch bei Problemen bei ihm zu melden, denn nur so könne er auch an der Front für alle einstehen, wenn er auch alle Probleme kenne. Im Weiteren stellte uns Peter Bosshard das neue Viehhandelsprogramm vor, mit dem man innert kürzester Zeit die komplette Tiergeschichte bei der TVD abfragen könne. Hierfür bietet er sich an, für alle interessierten Mitglieder einen speziellen Kurs an einem Abend im Verbandsgebiet zu organisieren. Die Organisation wird durch den Sekretär und dem neuen Präsidenten mittels einer Einladung erfolgen.
- Im Anschluss ans Referat wurde das Wort freigegeben und es herrschte eine rege Diskussion.

Zum Abschluss der diesjährigen Generalversammlung wünschte der Präsident den Anwesenden alles Gute bei ihrer täglichen Arbeit und dem neuen Präsidenten Hanspeter Lang und dem Vorstand viel Glück in den folgenden Verbandsjahren.

Schluss der GV 12.45 Uhr.

Nächste GV ist im Kanton Uri.

6423 Seewen, 21. März 2005

Der Sekretär

Jörg Mettler

